

EINGANG

www.polizeidoku-giessen.de.vu

Aus sicherheits-
technischen Gründen ist
das Gebäude B am
02.07.03 ab 13.00 Uhr
geschlossen!
Bitte Eingang Geb. A
benutzen!

Erfindungen, Fälschungen, Hetze, Rechtsbeugung:

2. Dokumentation zu Polizei, Justiz, Politik und Presse in und um Gießen 2005

März 2005

Mit Beiträgen von AkteurInnen aus:

Humanistische Union, Marburg

Infoladen Gießen

Bildungssyndikat/FAU, Gießen/Wetzlar

Rote Hilfe, Gießen

Projektwerkstatt in Saasen

Staatsanwaltschaft

Wem diese Doku nicht reicht ...

Links zum Weiterinformieren

Thema „Polizei“:

- Dokumentation von Polizeistrategien in Gießen und Downloads der Kapitel dieser Dokumentation: www.polizeidoku-giessen.de.vu
- Download der Dokumentation 2004: www.projektwerkstatt.de/antirepression/prozesse/polizeidoku.pdf
- Download der gesamten Dokumentation 2005: www.projektwerkstatt.de/polizeidoku/doku2005.pdf
- Polizeigewalt: www.polizeigewalt.de
- Schwarze-Katze-Seite zu Polizei: www.free.de/schwarze-katze/doku/polizei.html

Thema „Justiz“:

- Hinweise auf Justizskandale, Richterdatenbank usw.: www.justizirrtum.de
- Strafvereitelung und Rechtsbeugung in Gießen: www.projektwerkstatt.de/polizeidoku/anzeigen.html
- Studie zu Strafe und Rückfallquoten:
www.bundesregierung.de/Themen-A-Z/Justiz-und-Recht/Nachrichten,-715.600306/pressemitteilung/Bundesjustizministerium-legt-u.htm
- Anti-Knast-Seiten: www.knast.net und www.projektwerkstatt.de/antirepression/knast.html

Thema „Innere Sicherheit“:

- Gefahrenabwehr in Gießen: www.abwehr-der-ordnung.de.vu
- Einschränkungen des Demonstrationsrechts, vor allem in Gießen: www.projektwerkstatt.de/demorecht

Besondere Personen:

- Innenminister Volker Bouffier: www.volker-bouffier.de.vu
- Gießens Bürgermeister Heinz-Peter Haumann: www.bomben-haumann.de.vu
- Gießens Stadtverordnetenvorsteher Dieter Gail: www.luegen-gail.de.vu

Kreativer Widerstand und Alternativen:

- Herrschaftsfreie Gesellschaft: www.herrschaftsfrei.de.vu
- Kreative Antirepression: www.projektwerkstatt.de/antirepression
- Programmheft zur Veranstaltungsreihe „Gesellschaft ohne Strafe“: www.projektwerkstatt.de/prozess/programmheft.pdf

Rechtshilfe:

- Tipps der Roten Hilfe: www.rote-hilfe.de/index.htm?page=/content/wastun.htm&

Materialien:

- Bestellseite der Projektwerkstatt mit Broschüren zu „Knast“, „Antirepression“ und mehr: www.aktionsversand.de.vu



10. März bis Ende April: Politischer Prozess im Landgericht Gießen!

Seit Herbst 2003 werden AktivistInnen aus der Projektwerkstatt in Saasen (bei Gießen) mit Prozessen überhäuft. Am 10.3. beginnt ein auf sechs Wochen angelegter Prozeß mit 13 Anklagepunkten – erlogen von Polizei und Politik. In der ersten Instanz kassierten sie nach skandalösem Prozeß 9 Monate Haft ohne Bewährung. Angeklagte und politische Gruppen haben demgegenüber Erfindungen, Fälschungen und Hetze durch Repressionsorgane minutiös dokumentiert. Ohne Öffentlichkeit zieht die Obrigkeit aber einfach durch. Aktionen sind wichtig, in und um Gießen soll es zudem parallel zum Prozeß eine Veranstaltungsreihe geben. Der Prozeß wird zudem teuer.

Infoseite zum Prozeß: www.projektwerkstatt.de/prozess
Dokumentation zu Repression: www.polizeidoku-giessen.de.vu
Kreativer Widerstand: www.direct-action.de.vu
Konto "Spenden & Aktionen", Nr. 9288 1806, Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00

Füllanzeige zur Unterstützung der politischen Angeklagten in Gießen

Wir würden uns freuen, wenn diese oder andere Anzeigenmotive den Weg in Zeitungen, Magazine, Rundbriefe usw. finden würden. Verschiedene Motive und Größen könnten als PDF und TIF von www.projektwerkstatt.de/prozess heruntergeladen werden.

Impressum

Mit Beiträgen von:

- ▶ Bildungssyndikat/FAU, Gießen/Wetzlar
- ▶ Infoladen Gießen
- ▶ Rote Hilfe, Ortsgruppe Gießen
- ▶ Dragan Pavlovic, Humanistische Union
- ▶ AktivistInnen aus dem Umfeld der Projektwerkstatt Saasen

Diese Dokumentation ist aus den Schilderungen mehrerer AutorInnen zusammengestellt worden. Weitere Fälle sind bekannt, fehlen aber in der Dokumentation, weil externe Belege oder Texte der Betroffenen fehlen.

Kontakt: Projektwerkstatt, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen
www.polizeidoku-giessen.de.vu (Lang- und Kurzfassung der Dokumentationen 2004 und 2005 als .pdf-Datei)

Weitere Links:

- a. zu Polizei
- ▶ www.polizeigewalt.de
 - ▶ www.polizeikontrollstelle.de
- b. zu Repression, Strafe und Gefängnis
- ▶ www.projektwerkstatt.de/antirepression
 - ▶ www.knast.net
 - ▶ www.justizirrtum.de
- c. zur Region Gießen
- ▶ Prozesse u.ä. gegen Projektwerkstatt: www.projektwerkstatt.de/prozess
 - ▶ Polizeipräsidium Gießen: www.pp-mittelhessen.de
- d. Protest
- ▶ Kreative Aktionsformen: www.direct-action.de.vu
 - ▶ Aktuelle Berichte: www.projektwerkstatt.de/aktuell
 - ▶ Nachrichten aus Gießen: www.bunter.nachrichten.dienst.de.vu

Aktuelles Buch zum Thema

Jörg Kunkel/Thomas Schuhbauer

Justizirrtum!

(2004, Campus in Frankfurt, 240 S., 24,90 Euro)

Spektakuläre Fälle werden in dem Begleitbuch zur Fernsehreihe der ARD dokumentiert. Sie beweisen, wie gefälscht und geschummelt wird. Allerdings suggeriert die Auswahl besonders drastischer Fälle, bei denen es meist gleich um Mord oder Hochverrat geht, dass Skandale eher die Ausnahme einer im Prinzip richtigen Rechtsordnung sind. Es wäre besser gewesen, die Autoren hätten auch einige Beispiele aus dem Alltag von Kriminalisierung, Fälschungen und interessensgeleiteter Justiz gezeigt. Denn gerade die Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften vor Ort sind mit Parteien und Behörden derart intensiv verfilzt, dass von Rechtsprechung „im Namen des Volkes“ nur reden kann, wer begriffen hat, dass „Volk“ immer der Kampfgegenstand der Herrschenden gegen die Menschen war. Immerhin lässt das Vorwort des Buches genau diese Bewertung auch offen. Der Leiter der Abt. „Aktuelles und Dokumentation“ des NDR-Fernsehens formuliert dort seinen Verdacht auf eine allgemeine Schiefelage: „Außerdem stellt sich jeder von uns nach der Lektüre die Frage ob Justitia‘ nicht des Öfteren unter der Augenbinde hervorlugt und die Waage der Gerechtigkeit gar nicht gerade halten will und folglich auch nicht balancierend halten kann. Die verbundenen Augen, welche die Unparteilichkeit symbolisieren sollen, die womöglich lichtdurchlässig sind, machen deutlich, dass die Göttin des Rechts und ihre irdischen Sachwalter beeinflussbar und eben nicht unparteiisch sind.“ Genau das kommt im Buch angesichts der ausgewählten Fälle nicht rüber. Das Vorwort geht weiter: „Skandalös ist deshalb, dass es bis heute keine amtliche Sammlung von Fehlurteilen gibt, folglich auch keine Analyse“. Wenn es denn für das Buch und die Sendung als wichtig erkannt worden wäre, hätten wenigstens die vielen vorhandenen nichtamtlichen Quellen die Lücke etwas schließen können – z.B. www.justizirrtum.de oder www.polizeidoku-giessen.de.vu. Aber die sind nicht einmal erwähnt ... schade.



Inhaltsverzeichnis

Wofür dienen die Strafgesetze?	2
Vorwort	3
Immer mehr Gesetze: Im Schweinsgalopp zum autoritären Staat	4
Folter und Polizeigewalt: Daschner ist kein Einzelfall	7
Rückblick und Zusammenfassung: Erste Dokumentation 2004	9
Polizei-Überfall im Wald: Reaktionen auf die Doku 2004	11
Weitere Entwicklungen: Die Fälle der alten Doku	13
Gescheiterte Kriminalisierung: Keine Verurteilung für Demonstrationen	15
Falsche Verdächtigung in 138 Fällen: Die Kriminalitätsstatistik 2004	16
Einschränkungen des Demorechts: Auflagen und Gebühren	17
Pleiten, Pech, CDU-RichterInnen: Berufungsprozess 1. Versuch	23
Flugblätter verboten: Polizeifest und Festnahme in Lich	25
Gedichtelesung zu Brandanschlägen: Polizei erfindet einen Brandsatz	29
Sozialabbau und innere Sicherheit: Rentnermord und mehr	33
Sozialassist als führender Redakteur: Der Fall Guido Tamme	35
„Fuck the police“ meint konkrete Person: Amtsrichter Kaufmanns Urteile	37
Musterland Deutschland? Blick über den Tellerrand deutscher Justiz	38
Strafe für Dienstaufsichtsbeschwerde: Kritik an Polizei ist verboten	39
Eine Krähe hackt der anderen ...: Strafvereitelung und Rechtsbeugung	41
Auf dem Weg zum zum nächsten Prozess: Juristische Trickkisten schwächen Angeklagte	49
Stadtparlament und Öffentlichkeit belogen: CDU-Spitzenleute Gail und Haumann	51
Wo kriminalisiert wird: Strafverfahren gegen AntifaschistInnen	53

Mitte: Sonderteil „Projektwerkstatt im Visier“

Erklärung der Doku-AutorInnen

Den Wahrheitsgehalt der in dieser Zusammenstellung gemachten Angaben können die AutorInnen nur für ihre eigenen Texte gewährleisten. Sie unterstützen sich aber in ihrem gemeinsamen Anliegen, das ungeheuerliche Verhalten von Polizeibeamten und Angehörigen der Justiz öffentlich zu machen. Dabei sollen auch Betroffene Gelegenheit erhalten, ihre Sicht der Vorkommnisse darzulegen. Die AutorInnen halten die Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden gegen die Projektwerkstatt, dortige AkteureInnen und weitere Betroffene für einen nicht hinnehmbaren Eingriff in die Freiheits- und Bürgerrechte der Betroffenen.

Gießen, März 2005

Rund um die Herausgabe der „Dokumentation 2005“ findet eine umfangreiche Veranstaltungsreihe statt. Dafür ist ein gesondertes Programmheft gedruckt worden. Informationen, Termine und ein Download des Heftes über www.projektwerkstatt.de/prozess.

Diese Dokumentation erscheint am 14.3.2005 und enthält alle bis zum 2.3. vorliegenden Informationen. Während des Erscheinens der Dokumentation läuft ein umfangreicher Prozess gegen zwei Aktivisten aus der Projektwerkstatt in Saasen. Zudem laden Gießener Gruppe zu etlichen Veranstaltungen über Justiz, Polizei und Gefängnisse nach Gießen ein. Das Programm unter dem Titel „Gesellschaft ohne Strafe“ ist unter www.projektwerkstatt.de/prozess einzusehen.

Anmerkung zu Seite 22: Die Demogebühren sind inzwischen per Urteil für rechtswidrig erklärt worden. Diese Information konnte nicht mehr rechtzeitig in die Dokumentation aufgenommen werden. Das Urteil ist unter www.projektwerkstatt.de/demorecht dokumentiert.

Tabelle „Wen schützen die Strafgesetze?“

Ein Blick in das Strafgesetzbuch. Die folgenden Summen bezeichnen die Anzahl an Paragraphen, die sich Straftaten zum jeweiligen Bereich benennen. Nicht eingerechnet sind die allgemeine Paragraphen zu Beginn des Strafgesetzbuches, die sich auf alle weiteren Regelungen beziehen und keine konkreten Taten benennen (§§ 1-79b). Die folgenden sind in drei Teile geteilt, zum einen Gewalttaten gegen Menschen und ihre körperliche Unversehrtheit. Diese behandeln unzweifelhaft die Taten, die für eine Utopie ohne gewaltförmiges Verhalten zwischen Menschen problematisch sind. Die dritte Gruppe sind solche Taten, die ohne Zweifel ohne physische Gewalt gegen Menschen stattfinden. Dazwischen sind die Paragraphen, bei denen vom Gesetzestext nicht eindeutig ist, ob die jeweilige Handlung mit Gewalt gegen Menschen verbunden ist. Es ist aber auch nicht ausgeschlossen.

Insgesamt gibt es 316 Paragraphen mit Beschreibung von strafbaren Delikten. Davon behandeln mindestens 23 (= 7,3 Prozent) und höchstens 80 (= 25,3 Prozent) gewaltförmige Delikte. Die überwältige Zahl (236 = 74,7 Prozent) dient also anderen Zielen als der Verhinderung bzw. ohnehin ja nur nachträglichen Abstrafung von Gewalt zwischen Menschen. Die Strafen zu anderen Delikten sind aber genauso als Beginn von Kriminalisierung geeignet und fördern daher Gewalt, ohne selbst schon welche darzustellen.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass das Strafgesetzbuch nur nebensächlich Gewalt zwischen Menschen ahndet. Allein die Schutzparagraphen für Staat und öffentliche Ordnung sind mehr als alle Gewaltparagraphen selbst unter Einrechnung der unklaren Fälle vorhanden. Eigentum und Markt sind durch ca. dreimal mehr Paragraphen geschützt als Paragraphen gegen klare Formen von Gewalt.

1. Gewalttaten gegen Menschen	= 23 Paragraphen (7,3%)
– Gegen die sexuelle Selbstbestimmung: 174-181a und 182 = 15 Paragraphen	
– Gegen das Leben und die Gesundheit: 211-231 = 23 Paragraphen, 340 = 1 Paragraphen	
– Freiheitsberaubung 234-239b = 7 Paragraphen	
2. Unklar, d.h. auch gewaltförmiges Verhalten in Kombination mit anderem möglich	= 57 Paragraphen (18,0%)
– Nötigung u.ä.: 239c-241 = 3 Paragraphen	
– Raub, Erpressung u.ä.: 249-256 = 7 Paragraphen	
– Massive Sachbeschädigung mit Gefährdung von Menschen: 306-323c = 34 Paragraphen	
– Umweltdelikte: 324-330d = 13 Paragraphen	
3. Rest	= 236 Paragraphen (74,7%)
3.1 Schutz von Staat und öffentlicher Ordnung	= 87 Paragraphen (27,5%)
– Gegen Staaten/den Staat und staatliche Abläufe (Wahlen ...): 80-121 = 65 Paragraphen	
– Gegen die öffentliche Ordnung: 123-145d = 25 Paragraphen	
3.2 Schutz von Eigentum, Wirtschaft, Markt und Profit	= 66 Paragraphen (20,9%)
– Geldverkehr: 146-152a = 8 Paragraphen	
– Wirtschaftliche/materielle Taten: 242-248c = 10, 257-262 = 8, 263-266b = 10, 283-283d = 5, 284-297 = 13, 298-302 = 5, 303-305a = 7 Paragraphen	
3.3 Gegen nicht normgerechtes Verhalten	= 56 Paragraphen (17,7%)
– Falschaussage u.ä.: 153-163 = 9 Paragraphen	
– Gegen Normen u.ä.: 164-165 = 2, 166-168 = 3, 169-173 = 5, 267-282 = 15 Paragraphen	
– Straftaten im Amt: 331-358 (außer 340) = 22 Paragraphen	
3.4 Sonstiges	= 27 Paragraphen (8,6%)
– Sonstige Regelungen um Gewalttaten: 181b-184c (außer 182) = 8, 241a = 1 Paragraph	
– Nichtgewaltförmige Delikte gegen Menschen: 185-206 = 18 Paragraphen	